

Denkmal des Rittmeisters Christian Hübsch, † 1661.
Sandstein, etwa 1:2 m messend.

Seitlich über Postamenten auf Kugeln ruhend je ein Obelisk. Auf den Postamenten Gerüstete; zwischen ihnen eine breite Tafel, darüber zwischen Schädel und Sanduhr das Wappen der Hübsch (S. 102). Zwischen den Pyramiden ein oben und unten abgerundetes Schriftfeld. Oben über einem Bande eine Krone.

Die Inschrift lautet:

D. O. M. S. | Anno MDCLXI. den . . . Augusti ist in Seinem Erlöser | und Seligmacher Christo Jesu zur | Zittau sanfft und selig eingeschlaffen | und nachmals den 17. Ejusdem anhero | in dis sein Ruhebettlein mit Christlichē | Ceremonien gebracht worden. Der Weil. | Wol Edle Veste und Wol Mannhaffte Herr Christian Hübsch | auff Kaina Rittmeister Seines Alters | 43 Jahre . . . Hatt nach | sich gelassen seine hochbetrübtte Wittib | Fr. Anna Marthen geb. Be | ringerin . . . und einen noch lebenden Sohn

Caspar Christian . . .

Leichen Text ex Tob. 12. V. 13. Weil Du Göttlich warest usw.

In derben Renaissanceformen. — Jetzt Schmautz' (Waldes') Begräbnis. Standort Nr. 36.

Denkmal eines Unbekannten. Um 1661.

Sandsteinplatte, 85:185 cm messend.

Dem Denkmal des Christian Hübsch ähnlich. Nur auf den Postamenten der Spitzsäulen Rosen. An Stelle des Wappens ein ovales Feld. Unter der Krone ein Band, bez.: Corona virtutum pietas. Von den Sockelinschriften ist nur erkennbar: Vit(a)e hominis sicut . . .

Das Denkmal erhielt später eine barocke Umrahmung, aus einfachen Pfeilern bestehend, auf deren Gebälk ein geschwungener Giebel mit aufgerolltem Gesims sitzt. Ihn bekrönt eine Urne. Bez.: A. C. (?) R. 1777.

Jetzt Denkstein des Johann Samuel Raufsendorf, † 1838. Standort Nr. 44.

Denkmal des Gottfried Ehwaldt, † 1662.

Sandstein, 57:114 cm messend.

Ein Knabe in Hochrelief mit einem Buch in der Rechten; die Linke ist in die Hüfte gestützt. (Fig. 120.)

Die Inschrift auf dem Rande lautet:

Hir erwartet Gotfried He. Michael | Ehwaldts Bürgers zu Budissin und Frauen Juliane geborne Gärtnerin herzliebtes (Söhnlein, der selig- und fröhlichen Auferstehung.) Starb den 8. Novemb. 1662 seines Alters 7 Jahr 17 wochen 1 Tag.

Nach Wagner (Epitaphia Budifs. 1696) S. 66 ergänzt. In der Gruft Nr. 18.

Denkmal des Caspar Henrici (Heinrich?) († 1664) und der Frau Anna Henrici geb. Wiefel († 1707).



Fig. 120. Taucherkirchhof, Denkmal des Gottfried Ehwaldt.